

Martina Lüll: Aufwärtstrend in der Benutzung hält an

Statistik der Benutzungsbereiche							
1999ff							
Jahr:	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005
Allgemeine Angaben zur Benutzung							
Aktive Benutzer (nur Jahresstatistik)	33.157	27.731	32.946	32.619	33.597	34.206	36.005
Neue Benutzerausweise	11.775	10.629	10.524	10.838	10.719	11.033	11.239
Lesesaalbenutzungen insgesamt	313.877	282.922	279.946	296.620	278.866	258.632	298.622
Öffnungstage	291	277	273	284	287	251	294
						+ 22=273*	
Benutzung am Ort insgesamt							
Entleihungen insg. (EDV/konv.: DBS)	951.015	846.524	905.444	1.012.891	1.020.180	1.130.380	1.204.159
davon EDV ohne Verlängerungen	578.760	512.022	540.755	588.171	583.003	630.098	693.766
Tagesdurchschnitt	1.989	1.848	1.980	2.071	2.031	2.308	2.357
Vormerkungen (DBS)	101.625	92.076	96.457	108.502	114.747	129.342	141.845
Verlängerungen (DBS)	349.951	310.8593	333.982	382.193	394.821	461.130	483.374
Mahnungen (DBS)	74.944	65.420	62.486	65.238	62.459	72.945	74.859
Rückbuchungen (EDV)	644.318	561.3245	560.763	593.468	596.437	652.654	688.823

WLB-Schließung 24.07. – 01.08.2004
HLS-Schließung 24.07. – 13.09.2004

Auch 2005 war wieder ein sehr benutzungsstarkes Jahr, mit teilweise enormen Zuwachsraten, insbesondere auch in der Fernleihe und im Hauptlesesaal.

In der Ortsleihe haben wir mit 36.005 aktiven BenutzerInnen im Vergleich zum Vorjahr eine Zunahme um 5,2 % zu verzeichnen und damit den bisherigen Rekord von 1993 mit 35.537 BenutzerInnen gebrochen. Wie sich schon im Laufe des Jahres abzeichnete, wurden 10,1% mehr Bestellungen aufgegeben - das ergibt ein durchschnittliches Bestellvolumen von 2.357 Bestellungen pro Tag, die von den KollegInnen des Magazins und der Leihstelle an jedem der 294 Öffnungstage zu erledigen waren. Ohne die bereits im Spätjahr 2004 realisierten, gravierenden organisatorischen Änderungen (Einrichtung eines Selbstabholerbereichs, Einführung von vier Bereitstellungszeiten täglich) hätten diese Massen bei gleichzeitig reduziertem Personalstand nicht bewältigt werden können.

M.E. ist diese positive Entwicklung auch auf die Digitalisierung des alphabetischen und systematischen Katalogs und die hieraus resultierenden Serviceverbesserungen (Verfügbarkeit rund um die Uhr, weltweit, bequem von zu Hause oder vom Arbeitsplatz aus) zurückzuführen.